

Prof. Dr. med. Walter Köster, Frankfurt



QUANTUM LOGIC MEDICINE

RECOGNIZING STRUCTURES
SPEZIFISCHE ARZNEISTRUKTUREN
komplementär prozessual begreifen

Aus der Quantum Logic Medicine



Allgemeine Einführung,
Arzneien zu erkennen.

QUANTUM LOGIC MEDICINE

10.12.2020

Quantum Logic Medicine Verlag Frankfurt

Wenn Sie diese Seiten teilweise oder ganz zitieren oder weitergeben, nennen Sie bitte den Autor als Quelle. Das ist ein Gebot der Fairness! Dafür stellen wir Ihnen diesen Artikel kostenlos zur Verfügung.

Arzneien quantenlogisch zu bestimmen, ist eigentlich ganz einfach, nur ungewohnt. Es unterscheidet sich grundsätzlich vom chemischen Vorgehen, das man auch klassisch logisch nennt.

Wonach schauen Sie, wenn Sie eine Arznei erkennen wollen?

- Klassisch logisch, also bei chemischen Arzneien, schauen Sie nach Molekülen. Teilchen, Fakten
- Quantenlogisch fahnden Sie nach Beziehungen, nach Konstellationen, Zusammenhängen.

Wie geht das?

Ein Chor singt zum 1. Mai im Freien, weil es ihm gefällt, draußen zu singen.

Die Beziehung ist hier,

- den Atem singend aus der Enge der Atemwege (her-) auszudrücken
- in die Weite und Freiheit der Natur.

Sie findet zwischen dem Chor und der weiten Natur statt.

Am 25. Mai singt der gleiche Chor die gleichen Lieder für die Belegschaft eines erfolgreichen Autohauses. Jeder Ton soll sitzen, lange würde dafür geübt. Es geht um die Anerkennung des Vereins, das ist die Beziehung zwischen dem Chor und der Belegschaft.

Die Konstellation der Beziehung lässt sich also definieren aus 2 Partnern, aus **A** und Anti-A (**aA**).

- **A** ist hier jedes Mal der Chor und
- **aA** ist
 - einmal die weite Natur,
 - das andere Mal die Belegschaft.

Das sind aber jedes Mal nur Pfosten, an denen Sie die Beziehung festmachen können, weil die eigentliche Beziehung (**MF**)

- einmal als Enge – Weite (in der Natur) zu fassen ist,
- ein anderes Mal als Üben und Anerkennen (des Vereins).

Es wird leicht deutlich, dass Beziehung kein Ding ist. Sie ist aber als Existenz fassbar wie ein Raum zwischen Grenzpfosten. Beziehung ist eine Funktion zwischen beiden Seiten, der Raum ein funktionaler Raum und kein dinglicher. Lässt er sich doch nicht in Metern messen.¹

Dazu ein tatsächliches Beispiel aus dem Praxisalltag.

A

Andreas empfindet seine berufliche Stelle als zu eng. Das sei aber nicht seine einzige Enge. Er fühle sich eingeeengt, wenn er jeden Tag angerufen werde. Berührungen wirken auf ihn wie Einschnürungen.

Beim Gehen habe er das Gefühl, auf der Stelle festzuhängen. Er spanne sich dann an, sei wie gelähmt. Sein Magen ziehe sich zusammen, als werde dieser kleiner, als ob nichts mehr durchgehe.

¹ Anerkennen und Weite Spüren sind nun eher psychische Begriffe. Beziehung muss aber gar nicht psychisch sein. Allerdings lassen sich in der Welt der Beziehungen Psyche und Körper nicht wirklich trennen. Das können Sie nachvollziehen mit der Lektüre meines Buches „[Spiegelungen zwischen Körper und Seele](#)“.

Unübersehbar hat **A ein einziges Thema in vielen Varianten, die Enge**. Sie taucht als berufliches Phänomen auf, als häufige Anrufe, Berührungen, Festhängen beim Gehen, Anspannung, bei Lähmung und Zusammenziehen des Magens.

Unglaublich, nicht wahr, wie ein Mensch 1 Thema in vielfältigster Weise ausdrückt. Es ist die Entdeckung der QUANTUM LOGIC MEDICINE, dass sich nur 1 bestimmtes Thema in allen Symptomen äußert.

aA

Dabei zeigt sich auch, dass das Thema der zusammenziehenden Enge ein Gegenthema belebt, mit dem es eine Einheit, eine Ganzheit bildet, so belebt und fordert das Einatmen sein Gegenüber, das Ausatmen. Beide bedingen einander.

Daher stoßen wir bei Andreas,

- dem Mann der Enge (**A**),
- auch auf die Enge auflösende Symptome (**aA**)
 - wie Ameisenlaufen beim Erwachen,
 - mit Schwindelanfällen, bei denen sich alles drehe.
- Zwischen beiden Extremen bewegen sich sein Leben und seine Symptome. Er spüre, dass er sich dem manchmal engen Fluss des Lebens anvertrauen müsse, wo doch bei ihm immer alles schnell gehen müsse, Mittelmaß liege ihm einfach nicht! (**MF**)

MF

Wer hätte diese auflösenden, befreienden Symptome bei solch einem Status der Enge vermutet? Nun, der Quantenlogiker schon!

Beide Seiten halten sich nämlich im Gleichgewicht, stabilisieren sich und ihn, sind Seiten einer einzigen Beziehung, seiner Ganzheit.

Diese abstrakte Beziehung zwischen

- **A (Enge)** und
- **aA (Zerlaufen)**

beschreibt der Quantenlogiker als
Mathematische Form (**MF**).

Mathematisch, weil ohne Substanz, nur geformt in der
Abstraktion, aber klar strukturiert wie Mathematik.

Andreas formuliert die **MF** so:

Er wolle in Freiheit kommen, habe aber auch Angst, nie mehr in Freiheit zu kommen. Und wenn die Krankheit zunehme als Schub, sei das wie ein umgekippter Schalter. Dann könne er nichts dagegen machen.

Seine Krankheit heißt Multiple Sklerose. Das Paar ist aber nicht spezifisch für Multiple Sklerose, sondern für Andreas und damit seine spezifische MS, nur seine! Dieses Paar ist entscheidend, es kennzeichnet ihn auch bei einer Angina oder einer Verstauchung. In der QUANTUM LOGIC MEDICINE behandelt man immer den Patienten und nur ihn mit all seinen Beschwerden, die mit diesem Paar gekennzeichnet werden. Das wird sehr genau bestimmt, die beiden Schlagwörter sind

hier nur Kurzformen zur Übersicht. Damit erreicht man alle Krankheiten und pickt nicht nur einzelne heraus.

Ein anderer Patient mit MS wird wahrscheinlich eine ganz andere Konstellation von Beziehungen als Quant zeigen.

Durch die exakte Bestimmung des Widerspruchspaares aus allen (!) Symptomen eines Patienten lässt sich eine sehr genaue Arznei ermitteln (TECHNIK). Ein solches Beziehungspaar wird in der QUANTUM LOGIC MEDICINE als Quant des Patienten bezeichnet ([LdG](#)). Das Quant als Arznei heißt im Fall von Andreas DULCAMARA.

Vor wenigen Wochen sagte Andreas zu mir:

„Ich habe das Gefühl, gar keine MS mehr zu haben.“

Dafür lohnt sich dieses grundsätzlich andersartige, aber durchaus einfache Verfahren der QUANTUM LOGIC MEDICINE. Bei ihr ist eine Arznei eine Konstellation, ein Zusammenhang, das wollte ich Ihnen hier darlegen.

QUANTUM LOGIC MEDICINE